

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . . 7 " 50 "
" " Vierteljahr . . . 4 " 50 "
" " einen Monat . . . 2 " 20 "

Cur- und Fremdenliste.

34. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Kartierungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 90.

Donnerstag den 31. März

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

139. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch über Motive aus dem Es-dur-
Concert von Beethoven Wieprecht.
2. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ Frz. Schubert.
3. Intermezzo aus „König Helge“ Speidel.
4. Perpetuum mobile, Burleske Gungl.
5. Nachklänge von Ossian, Ouverture Gade.
6. II. ungarische Rhapsodie Liszt.
7. Variationen aus dem Kaiser-Quartett Haydn.
8. Wiener Kinder, Walzer Jos. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmaler.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene Gruppe
Schiller-
Wahrlos- &
Krieger-
Denkmal
St. &c.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

140. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr

1. Ouverture zu „Die Vestalin“ Spontini.
2. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
3. Menuett für Streichorchester Boccherini.
4. Die Provinzialen, Walzer Bilse.
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
6. Danse des Sylphes, Charakterstück für Harle
Herr Wenzel. Godefroid.
7. Potpourri aus „Indigo“ Joh. Strauss.
8. Kadetten-Marsch Métra.

Feuilleton.

Aus dem Gerichtssaal.

„Ich bin „Renovatör und Jarderobenkonservierer“ erwiderte ein etwa
fünfzigjähriger Mann von der Anklagebank des Schöffengerichts in Berlin
aus dem Vorsitzenden, der ihn nach Stand und Namen gefragt hatte. „Und
denn ist mein Name Reinhold Wilhelm Tobias Falck, mit'n ck und nich
mit'n simpeln k, wie et in die Verfassungsschrift in die Anklage geschrieben
steht“, setzte er hinzu.

Vors.: Gut, das soll geändert werden, aber Sie legen sich ja sonder-
bare Titel bei, ich denke, Sie sind Schneider?

Angekl.: Det war früher mal, jetzt mache ick Flecke aus die Röcke
un Hosen und mache sie wie neu, det sie nicht wiederzuerkennen sind; et
kann sind, wat et will, Theer, Fett, Talch, Dinte oder Kalbsscheleh, ick
bringe Ihnen Allens raus. Wenn ick ooch nich so 'ne jrosse Fabrik wie
Spindlern habe und Allens mit meine zehn Fingern un die Medikamente,
die meine Jeheimnisse sind, machen muss, derowegen brauche ick mir mit
meine Arbeit doch nich zu schämen; da soll erst eener kommen un mir
sagen, ick hädde wat sitzen lassen; ick bringe Allens raus, wat et ooch is,
det kann meinswegen —

Vors.: Nun hören Sie aber auf, wir haben genug von Ihrer Beschäf-
tigung, Sie scheinen aber nicht nur die Flecke aus den Röcken, sondern
auch diese selbst zu entfernen, wenigstens hat der Handlungskommis Buch-
holz Sie wegen Unterschlagung denunziert, weil Sie einen ihm gehörigen Rock
versetzt haben sollen.

Angekl.: Jemein jennug ist so'n Heringsbändijer, wejen so 'ne Kleinig-
keit an den Staatsanwalt zu schreiben, 'ne jrosse alljemeine Mierigkeit is et,
weiter nisch. Wat habe ick mir mit den Dreckhammel sein Wochentags-
Jacket abmaracht, denn diese Materialisten sind in ihren Zeich die jrösten
Schmierlappen, die et jiebt; ick sage Ihnen, so'n oller Malerkittel is die
reine Gala dajegen.

Vors.: Sie werden viel zu weitläufig, kekennen Sie sich schuldig oder
nicht?

Angekl.: Ick kann weiter nisch sagen, als „nee“ un noch hundert-
mal „nee“.

Vors.: Sind Sie nicht schon einmal bestraft?

Angekl.: Jek? Jott soll mir bewahren.

Vors.: Was? Das wollen Sie leugnen? Sie haben die Strafe ja erst
kurz vor Neujahr verbüsst.

Angekl.: Herr Jerichtshof, ick meente ja, Jott soll mir bewahren, det
ick det streiten wollte, det is ja richtig, in verjangenen Herbst bin ick mit
3 Dage rinjeschliddert.

Vors.: Weswegen denn?

Angekl.: Ick hädde wat jefunden, 'n Medailjong.

Vors.: Deswegen wird Niemand bestraft, aber Sie hatten das Medaillon
wohl nicht abgeliefert?

Angekl.: Nee, aber —

Vors.: Schon gut, kommen wir jetzt zur Sache. Sie erhielten von
Buchholz einen Rock zum Reinemachen?

Angekl.: Det stimmt un en Rock war et, den konnte man for Jeld
sehen lassen, der sah aus, als wenn er da 7 Jahre injelernt hatte, von Stoff
war nisch nich mehr zu sehen, een Flecken an den andern un uf den andern,
blos die Knopplöcher waren noch zu kennen. Zuerst habe ick ihn ausje-
langt un denn jekocht, wo mir der Wirth balde für exmittirt hädde, denn

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. März 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Kanter, Hr. Kfm., Berlin. Schweitzer, Hr. Kfm., Berlin. Levy, Hr. Kfm., Köln. Hefft, Hr. Kfm., Heidelberg. Hilger, Hr., Franzenshöhe.
Schwarzer Bock: Rötger, Hr. Capitän, Wilhelmsbafen.
Cölnischer Hof: Gerpott, Hr., Rendsburg.
Einhorn: Sommerfeld, Hr. Kfm., Frankfurt. Brandscheid, Hr. Kfm., Remscheid. Grau, Hr. Kfm., Cöln. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Seyfert, Hr. Kfm., Cöln. Mayer, Hr. Kfm., Frankfurt. Herrmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Hobler, Hr. Inspector, Frankfurt. Huth, Hr. Insp., Diez. Adler, Hr. Insp., Flacht. Eisig, Hr. Inspector, Hechingen. Loy, Hr. Insp., Hannover.
Eisenbahn-Hotel: Meyer, Hr. Kfm., Crefeld.
Europäischer Hof: Burkowski, Hr. m. Fr., Petersburg.
Grüner Wald: Schäfer, Hr. Kfm., Darmstadt. Göbner, Hr. Kfm., Frankfurt. Offermann, Hr. Kfm., Greiz. Feis, Hr. Kfm., Mannheim. Bensinger, Hr. Kfm., Mannheim. Sanner, Hr. Kfm., Cöln.
Nassauer Hof: van Lennep, Hr. m. Fr., Amsterdam. Melvill van Carbee, Hr. m. Fam. u. Bed., Haag. Surew, Hr. Hofrath m. Fam., Primmkenau. Crommelin, Frl. m. Bed., Amsterdam. van Oostersee, Frl., Utrecht. van Mansvelt, Frl., Amsterdam.
Curanstalt Nerothal: Mandt, Hr., Rittergut Timmenrode. Fischer, Hr. Dr. med., Linden.

Hotel du Nord: Steiner, Fr., Petersburg. Kolbe, Fr., Petersburg. v. Fleckinger, Frl., Petersburg.
Nonnenhof: Powelsz, Hr. Prem.-Lieut., Strassburg. Streidt, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Freiburg. Bernstein, Hr. Kfm., Cöln. Stephan, Hr. Kfm., Kitzsebau.
Rhein-Hotel: von Hobecken, Hr. Rent., Alsbach. von Kunhardt, Hr. Rittmeister, Cöln. Osten-Sacken, Hr. Baron, Heidelberg. Dierichs, Hr. Brauereibes., Barmen. Beckhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Trier.
Rose: Sillers, Hr., Glasgow. Delius, Hr. m. Fr., Harrogate.
Weisser Schwan: Decker, Hr. m. Fr., Barmen.
Hotel Spohner: Repphan, Fr. m. Begl., Kalisch.
Spiegel: Weidemann, Fr., Frankfurt.
Tannus-Hotel: Winkhaus, Hr. Kfm., Cöln. Röhrs, Hr. Fabrikbes., Berlin. Seemann, Hr., Hannover.
Hotel Trinhammer: Bauer, Hr. Kfm., Limburg.
Hotel Vogel: Bleek, Hr. Stud. jur., Freiburg. Grautoff, Hr. Stud. jur., Freiburg. von Hirsch, Hr. Kfm., Düsseldorf.
Hotel Weiss: Flügel, Hr., Montabaur. Seitz, Hr. Amts-Gerichtsrath, Weilburg. Aumüller, Hr. Bürgermeister, Oberursel. Körner, Hr. Bürgermeister, Wehen.
In Privathäusern: Thiel, Fr., Riga. Park-Villa. Erhardt, Hr., Riga, Park-Villa.



Freitag den 1. April, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Goethe's „Iphigenia auf Tauris“ B. Scholz.
2. Andante und Allegro aus dem Violoncell-Concert Molique.
Herr Eichhorn.
3. Scherzo, zweiter Satz aus der F-moll-Symphonie Rich. Strauss.
4. Symphonie No. 2, D-dur Beethoven.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

„Sprudel.“

Die verehrlichen Mitglieder des kleinen Rathes und des Zug-Comité's (Jahrmart, Sprudel-Concerte &c.) werden hierdurch zu einer Sitzung auf

Freitag den 1. April, Abends 8 1/2 Uhr

in den Damensalon des Nonnenhofs
freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

Referat über den Rechnungs-Abschluss der gesammelten Gelder.

Für das Comité:

Ferd. Heyl.

6991

acht Tage haben die Hausbewohner noch 'rumjeschnüffelt un beinahe det Zanken jekriegt, weil keener wusste, wo et eijentlich nach riechen dhat. In so 'n ollen Materialistenrock sitzt zu vielerleiband, aber die Häringslake bleibt doch Siejer, da können die anderen Sachen nich jejanastinken.

Vors.: Wenn Sie sich nicht kürzer fassen, entziehe ich Ihnen das Wort.

Angekl.: Ick habe ihn aber doch rein jekriegt un ausjebessert un jebügelt und Allens, so det er en ganz anderet Jesichte gekriegt hadde. Ick mache mir denn eines Dags parat un hänge ihn übern Arm und will ihn abliefern. Unterweijens kehre ick natierlich mal in, um en Kleenen zu jenehmijen un treffe en Paar jute Bekannte un werde mir eenen andusseln, det streite ick nich. Wo der Rock nu schliesslicherweisse jeblieden is, det weess ick nich, aber weg is er un ick habe den jrössten Schaden von. Ick muss ihn verloren haben oder er muss mir jestohlen sind, weiter kann ich nisch sagen.

Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, dass der Angeklagte den ihm anvertrauten Rock bei einem Trödler versetzt hat und traf ihn hierfür eine achttägige Gefängnisstrafe.

Gegründet L. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40 Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

6897

Zither-Schule.

Privat-Musik-Institut

für Söhne und Töchter gebildeter Stände

von **Alfred v. Goutta**,

Kirchgasse 11, II. Etage.

6899

Dr. phil. B. Thiel's PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-hause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 6969

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6886 Frl. André. Miss Rodway.

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen

6906 Nicolasstrasse 19, zweite Etage.

Tannusstrasse 45 schön möblirte Wohnungen mit od. ohne Küche u. einzelne Zimmer zu vermieten. 6965

Welche vermög. Dame

gibt e. unverh., gebild., in jeder Beziehung tüchtigen Herrn von tadellosem Ruf für ein gewinnbringendes Unternehmen Capital gegen Sicherheit bei gleichem Gewinnantheil? Fr.-Off. u. J K 101 an die Exped. des „Wiesbad. Tagbl.“, Langgasse 27. 6989

Privatschule und Pensionat

Bahnhofstr. 5 für Knaben Bahnhofstr. 5

6962 (gegründet 1834)

Näh. durch den Vorsteher H. Kreis.

Villa Speranza

6954

Familien-Pension, Erathstr. 3, sind schöne Parterre-Zimmer miethfrei.

Familien-Pension

Villa Margaretha
Gartenstrasse 10

Hochparterre und Bel-Etage je 2 Zimmer (Sonnenseite), sofort zu vermieten. 6980

German lessons by experienced North-German teacher. Apply to the office of this paper. 6958

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 31. März 1887.

71. Vorstellung.

(120. Vorstellung im Abonnement.)

Desdemona's Taschentuch.

Schwank in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Tanz.

Anfang 6 1/2 Uhr.

„Einmal bestraft, weil ick wat jefunden hatte und eenmal weil ick wat verloren hadde, det is ja zum verrückt werden“, meinte der Angeklagte beim Verlassen des Saales.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. März 10 Uhr Abends	754,9	+ 6,3	64 %
30. „ 8 „ Morgens	752,8	+ 4,8	73 „
1 „ Mittags	754,1	+ 8,2	57 „

29. März. Niedrigste Temperatur + 4,8, höchste + 11,0, mittlere + 7,9.

Allgemeines vom 30. März. Gestern Mittag aufgeheilt, heiter, Abends etwas Regen, leichter Nordwest; heute Morgen wolkenlos, später wechselnde Bewölkung, etwas Regen, mässiger Nordwest.

Maier.